

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und  
Tourismus | Düsterbrooker Weg 94 | 24105 Kiel

Staatssekretärin

An den  
Vorsitzenden  
des Wirtschafts- und  
Digitalisierungsausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Claus Christian Claussen, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/4806 (neu)  
2. Fassung

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses des Schleswig-  
Holsteinischen Landtages  
Herrn Christian Dirschauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:  
Frau Präsidentin des  
Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

über das  
Finanzministerium des  
Landes Schleswig-Holstein  
24105 Kiel

gesehen  
und weitergeleitet  
Kiel, den 12.05.2025  
gez. Staatssekretär  
Oliver Rabe

09. Mai 2025

**Aktenvorlagebegehren Northvolt; Entstufung von Akten und Unterlagen II;  
Schreiben der FDP-Fraktion vom 03. April 2025 und Schreiben der SPD-Fraktion  
vom 04. April 2025 auf Entstufung von Akten und Unterlagen**

Sehr geehrte Herren Vorsitzende,  
entsprechend des zwischen dem Landtag und der Landesregierung vereinbarten  
Verfahrens (vgl. Umdruck 20/4481 und Umdruck 20/4679) hat die Landesregierung eine

vertiefte Prüfung der in oben bezeichneten Schreiben Akten und Unterlagen vorgenommen. Nach Prüfung können folgende Akten und Unterlagen mit Schwärzungen öffentlich gestellt werden:

Bezeichnung der Unterlage	Gründe für Schwärzung
20221025 VMRK Northvolt Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Daten</li> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> <li>• Nicht vom Aktenvorlagebegehren umfasste Inhalte</li> </ul>
20221010 Email [...] Info über Gespräch [...] mit BMWK und KfW	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Daten</li> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> <li>• Nicht vom Aktenvorlagebegehren umfasste Inhalte</li> </ul>
20230811 Email [...] an VIST [...] Übersendung VMRK über ausstehende Dokumente hier: Email und Anlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Daten</li> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> <li>• Nicht vom Aktenvorlagebegehren umfasste Inhalte</li> <li>• VS-vertrauliche Akteninhalte</li> </ul>
20241010 Email [...] an St Info über aktuelle Entwicklung hier: Email und Anlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Daten</li> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> <li>• Nicht vom Aktenvorlagebegehren umfasste Inhalte</li> </ul>
20221117 Email [...] an FM Übersendung aller Unterlagen an St hier: Email und zwei Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Daten</li> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> <li>• Nicht vom Aktenvorlagebegehren umfasste Inhalte</li> </ul>
2022118 Email StK [...] abgestimmter Ergebnisvermerk Viko BKzA zu Northvolt hier: Email und Anlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Daten</li> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> <li>• Nicht vom Aktenvorlagebegehren umfasste Inhalte</li> </ul>
Email vom 24.04.2023 bezüglich Unterstützung durch die IB.SH beim Term Sheet	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Daten</li> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> </ul>
.../2021-UV-2673/2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Daten</li> </ul>

Bl. 8-9 Term Sheet IB.SH Bewertung Email vom 23.04.2023	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> </ul>
„05 Teil 2 Wiederkehrende ViKo mit dem Bund i.S. Northvolt“ Mail der Arbeitsebene des FM vom 25.08.2023, 11:50 Uhr, an St Rabe und Diverse, S. 186	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Daten</li> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> </ul>
„24 Sachstand Northvolt“ Mail der Arbeitsebene des FM vom 17.02.2023 an St Rabe und Arbeitsebene des FM, S. 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Daten</li> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> <li>• Nicht vom Aktenvorlagebegehren umfasste Inhalte</li> </ul>
„35 Bereitstellung Dokumente Bund“ Mail der Arbeitsebene des FM [MWWATT] vom 12.05.2023 an die Arbeitsebene des BMWK und Diverse, S. 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Daten</li> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> </ul>
„50 2_Nachtrag_2023“ Mail der Arbeitsebene des FM vom 28.11.2023 an Ministerin Heinold und St Rabe, S. 82-83	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Daten</li> </ul>
„Protokolle Besprechungen mit BMWK“ Notizen zur TelKo mit BMWK, MWWATT, MIKWS, FM am 24.03.2023, S. 723-725	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Daten</li> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> <li>• Nicht vom Aktenvorlagebegehren umfasste Inhalte</li> </ul>
„Protokolle SH intern FM MWWATT“ Austausch auf Fachebene MWWATT und FM am 02.05.023, S. 1205-1206	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Daten</li> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> <li>• Nicht vom Aktenvorlagebegehren umfasste Inhalte</li> </ul>

Diese Unterlagen finden sich in geschwärzter Fassung als Anlage zu diesem Schreiben. Wie im Ausschuss vereinbart, sind die Unterlagen zur besseren Nachvollziehbarkeit unterschiedlich farblich geschwärzt. Folgende Farben wurden verwendet:

- schwarz – VS-vertrauliche Akteninhalte
- blau – Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse
- orange – Personenbezogene Daten
- grün – Nicht vom Aktenvorlagebegehren umfasste Inhalte

Folgende Unterlagen werden dem Ausschuss nicht öffentlich überstellt, da eine komplette inhaltliche Schwärzung vorgenommen werden müsste:

Bezeichnung der Unterlage	Gründe für Schwärzung
<p>20221117 Email [...] an FM Übersendung aller Unterlagen an St hier: vier Anlagen</p>	<p>Anlage „Verkehr“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Daten</li> <li>• Nicht vom Aktenvorlagebegehren umfasste Inhalte</li> <li>• Erläuterung: das gesamte Dokument enthält Informationen, welche nicht vom Aktenvorlagenbegehren umfasst sind.</li> </ul>
	<p>Anlage „MoU“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> <li>• Erläuterung: das gesamte Dokument umfasst ein Vertragswerk zwischen NV AB und der KfW, welches vollständig den Betriebs- und Geschäftsgeheimnis unterliegt.</li> </ul>
	<p>Anlage „Ergänzung MoU“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> <li>• Erläuterung: das gesamte Dokument umfasst ein Vertragswerk zwischen NV AB und der KfW, welches vollständig den Betriebs- und Geschäftsgeheimnis unterliegt.</li> </ul>
	<p>Anlage „Präsentation“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse</li> <li>• Erläuterung: das gesamte Dokument umfasst unternehmensinterne Daten des Unternehmens Northvolt.</li> </ul>
<p>19 nachträglich übermittelt“ – Gesamtes Fach hier: 3. Viko am 31. Mai 2023</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VS-vertrauliche Akteninhalte</li> <li>• Erläuterung: das gesamte Dokument umfasst Fragen und Inhalte, die direkt aus VS-vertraulichen Dokumenten abgeleitet und gezogen wurden.</li> </ul>

Entsprechend des im gemeinsamen Ausschuss am 10. April 2025 dargestellten Verfahrens handelt es sich um die zweite Tranche von geschwärzten Dokumenten. Weitere Tranchen folgen sukzessive.

Weiterhin bat der Abg. Dr. Buchholz in der Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses am 30. April 2025 um erneute Prüfung der in der veröffentlichten KV 219 (neu) vorgenommenen Schwärzungen. Konkret geht es um die Schwärzung des letzten Halbsatzes im ersten Bollerpunkt auf S. 10 unter Risiken/Schwächen sowie die Schwärzung der Bollerpunkte 2, 3, 4 und 5 auf S. 15 unter Anmerkungen. Die Landesregierung hat den Sachverhalt erneut geprüft und hält an den vorgenommenen Schwärzungen fest. Wie bereits mündlich erläutert, gilt für alle Schwärzungen, dass sie einen direkten Bezug zu VS-vertraulich erklärten Unterlagen haben und deswegen zu schwärzen sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Julia Carstens



Frau Staatssekretärin Carstens

a.d.D.

mit der Bitte um Kenntnisnahme

### Projekt HALO, Sachstand Finanzierung

hier: Gespräch mit CdS Schrödter und St Rabe am 27.10.2022

#### Ursprüngliche Investitions- und Finanzierungsplanung von Northvolt

- [redacted] bezieht NV das Investitionsvolumen aktuell auf rd. 6,3 Mrd. €.
- [redacted]
- [redacted]

#### Aktuelle Entwicklung

- Erst auf Nachfrage von Ref. VII [redacted] bei der KfW wurde von dort kürzlich mitgeteilt, dass der Bund dem Unternehmen **Eigenkapital über eine Zuweisung i. H. v. 600 Mio. €** bereitstellen will. [redacted]

Gedacht wird hierbei an die **Gründung einer Projektgesellschaft III**, der das Eigenkapital zur Verfügung gestellt werden soll. [redacted]

Aktuell prüft die KfW die von NV zur Verfügung gestellten Unterlagen. Parallel dazu wird die PwC als Mandatar des Bundes eine Prüfung vornehmen.

- [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED].  
Da es sich bei NV um ein Großunternehmen handelt, ist eine **Notifizierung durch die EU-Kommission** erforderlich. Dies wird jedoch voraussichtlich mindestens 2-3 Monate dauern, so dass die Zusage des Bundes – die bis Ende November 2022 erwartet wird - unter der Bedingung der Notifizierung stehen wird.
- Das **Finanzierungsvolumen** wird nun auf **insgesamt 6,3 Mrd. €** beziffert  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]
- Der **Bund erwartet vom Land S-H eine Beteiligung an der Eigenkapital-Zuweisung über eine Rückbürgschaft** o. ä. Im Gespräch hat das BMWK eine 30 %ige Beteiligung (analog zur IPCEI-Förderung) genannt; zumindest aber ein 3-stelliger Betrag.  
Wie dies technisch ausgestaltet wird kann, wäre noch zu klären.  
Diese Art der Förderung wäre neu für das Land. Es ist zu prüfen, ob dies über die Bürgschaftsrichtlinie des Landes abgedeckt oder ob eine entsprechende Haushaltsermächtigung erforderlich wäre.
- [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED].
- [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]).
- **NV erwartet vom Bund eine kurzfristige Zusage vor der für Ende November angekündigten finalen Standortentscheidung.**  
Mit Blick auf die beihilferechtliche Abstimmung mit der EU-Kommission könnten Bund und Land allenfalls eine Zusage unter Vorbehalt geben.
- **Zuschüsse** (siehe Beschreibung im Anhang):  
➤ [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

➤ [REDACTED]

- **Bericht in der FAZ**

Die FAZ schreibt einen Artikel zu dem Projekt. Der Bericht soll kommenden Sonntag veröffentlicht werden.

Anbei die Beantwortung durch die Landesregierung (unter FF der StK).

[REDACTED]

- **Abschließender Hinweis:**

Bund und Land würden über die Eigenkapital-Zuweisung [REDACTED] das betriebswirtschaftliche Risiko von NV (teilweise) abdecken. Das Ausfallrisiko lässt sich kaum abschätzen, da NV ein junges Unternehmen ist (vor rd. 6 Jahren als StartUp gegründet). Die erste Gigafabrik im nordschwedischen Skellefteå wurde Anfang 2022 fertig gestellt und befindet sich noch im Probebetrieb.

Für die ursprünglich in Salzgitter geplante Gigafabrik hat sich VW von NV getrennt, da man (lt. Presse) das Unternehmen mit dem Bau mehrerer Fabriken überfordert sah. VW baut nun in Salzgitter selbst eine Batteriezellfabrik (lt. Presse ohne staatliche Förderung).

[REDACTED]

[REDACTED]

- [REDACTED]

- [REDACTED]

➤ [Redacted text block]

• [Redacted text block]

[Redacted section header]

■ [Redacted text block]

➤ [Redacted text block]

■ [Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

3. [Redacted text block]

[Redacted text block]

[REDACTED]

➤ Zum weiteren Verfahren:

Die EU-Kommission erwartet vor einem weiteren Gespräch ausführliche Informationen von NV. Anschließend wird sie einen umfangreichen Fragenkatalog zur weiteren Beihilfeprüfung vorlegen.

Im Hinblick auf den Verfahrensweg würde nach dem informellen Verfahren eine förmliche Beihilfevoranmeldung (Pränotifizierung) und im abschließenden Verfahrensschritt die förmliche Beihilfeanmeldung (Notifizierung) durchgeführt werden.

- Die EU Kommission erklärte, dass sie es für sinnvoll erachtet, wenn NV an künftigen Gesprächen teilnehmen wird. Da es sich um eine komplexe beihilfe-rechtliche Thematik handelt und die zu erwartenden Fragen und Antworten sich bereits auf das weitere Notifizierungsverfahren auswirken können, wurde NV von hier angeraten, eine entsprechende Expertise (z. B. einen Beihilfeexperten) mit hinzuzuziehen. [REDACTED]

- [REDACTED]

- [REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

(WiMi)

**Von:** [redacted] (WiMi)  
**Gesendet:** Montag, 10. Oktober 2022 14:17  
**An:** [redacted] (WiMi)  
**Cc:** [redacted] (WiMi); [redacted] (WiMi)  
**Betreff:** AW: Northvolt 3

Moin Herr [redacted]

kurz vorab zur Kenntnis. Weil M Madsen an dem Thema interessiert war, habe ich ihm bereits letzte Woche Freitag, zum [redacted], erste grobe Informationen zukommen lassen.

Anbei sende ich Ihnen gerne eine Zusammenfassung, was Herr [redacted] und Frau [redacted] in der Runde mitgeteilt hatten.

In Sachen Northvolt (NV) haben VII [redacted] (Herr [redacted] und Frau [redacted]) mit KfW gesprochen. Danach gibt es folgende Eckpunkte:

#### Modell

[redacted]  
[redacted]  
[redacted],

Dies ist als Zuweisungsgeschäft denkbar (Bund weist KfW an).

[redacted]  
[redacted].  
KfW prüft bis dahin Zahlen mit NV und bindet PWC ein.  
[redacted].

KfW Einstieg stünde wegen Entscheidungshorizont unter beihilferechtlichem Prüfvorbehalt (ist bis Mitte Nov. nicht hinzubekommen).

#### Rolle Schleswig-Holstein

S.-H. sichert mit anteiliger Rückbürgschaft, damit wäre S.-H. nicht direkt in der Projektgesellschaft vertreten.

KfW/BMWK Fachebene haben eine erste Idee von 30% (= 200 Mio. €, Anm.: also analog zu IPCEI), zumindest müsste es aber in einem dreistelligen Mio. – Betrag liegen (also mind. 15%). (Anm.: BMWK sprach bisher ggü. uns in der letzten Woche von einem symbolischen Betrag, hier braucht es vss. aber einen sichtbaren Betrag des Landes)

Da S.-H. bisher weiterhin keine Vertraulichkeitsvereinbarung mit NV hat, werden wir unsere Informationen über den Bund besorgen müssen.

In SH wäre eine Kabinettbefassung notwendig wegen Garantie und wegen haushaltsgesetzlicher Einzelermächtigung, um eine Zusage im Rahmen des o.g. Entscheidungshorizonts treffen zu können.

Erste vorsichtige Einschätzung von VII [redacted]: Angedachter Absicherungsansatz von S.-H. für den Bund ist vermutlich umsetzbar, Bürgschaftsbank S.-H. muss eingebunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED], VII [REDACTED]

T. 0431 988 [REDACTED]

---

**Von:** [REDACTED] (WiMi) [REDACTED]@wimi.landsh.de>

**Gesendet:** Freitag, 7. Oktober 2022 15:26

**An:** [REDACTED] (WiMi) [REDACTED]@wimi.landsh.de>

**Betreff:** Northvolt 3

Moin Herr [REDACTED]

[REDACTED] hatte mir eben über sein Gespräch mit dem BMWK berichtet und dass Sie dazu etwas aufschreiben wollen. Ich bitte diese Infos an mich schicken, damit ich diese Info am Di in der ALB vortragen kann. St'in ist zz. im Urlaub und am Di in der ALB dabei.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]



Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr, Technologie  
und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein

[REDACTED]  
Düsternbrooker Weg 94  
24105 Kiel

T 0431/ 988 [REDACTED]

[REDACTED]@wimi.landsh.de

**Von:** [REDACTED] (WiMi)  
**Gesendet:** Freitag, 11. August 2023 14:53  
**An:** Carstens, Julia (WiMi); Rabe, Oliver (Finanzministerium); [REDACTED]  
(Staatskanzlei)  
**Cc:** [REDACTED] (Finanzministerium); [REDACTED] (WiMi);  
[REDACTED] (Finanzministerium); [REDACTED]  
(Finanzministerium); [REDACTED] (WiMi); [REDACTED] (WiMi)  
**Betreff:** HALO; hier: Sachstand über noch ausstehende Dokumente  
**Anlagen:** 20230808 VMRK Sachstand ausstehende Dokumente final.docx

Sehr geehrte Frau Carstens,  
sehr geehrter Herr Rabe,  
sehr geehrter Herr [REDACTED]

in den wöchentlichen Vikos mit dem Bund besprechen wir die Finanzierungshilfen für die Ansiedlung von Northvolt in der Region Heide.

In einer gemeinsamen Besprechung hatten wir auf Arbeitsebene vorgeschlagen, die Hausleitungen zu informieren, wenn der Bund unsere Liste mit den noch ausstehenden Dokumenten nicht zufriedenstellend beantwortet.

Um die Unterlagen für die Kabinettsvorlage und die darauf folgende Landtagsbefassung aussagekräftig vorbereiten zu können, benötigen wir verbindliche Informationen bzw. finale Dokumente, die uns der Bund zwar in Aussicht gestellt hat, aber aus diversen Gründen derzeit noch nicht zusendet, zum Beispiel weil ein finaler Stand noch nicht erreicht ist.

Das hat Auswirkungen auf die Qualität der anstehenden KV zum Nachtragshaushalt, wozu am 09.08.2023 ein Textbaustein an das FM versandt wurde, und wirft die Frage auf, ob die Landtagsbefassung auf den Oktober verschoben werden sollte.

In unserer heutigen Viko mit dem BMWK auf Arbeitsebene haben wir erneut auf das Problem der fehlenden Informationen/Dokumente hingewiesen und um ein transparentes sowie von Bund und Land synchrones Vorgehen gebeten.

Der beiliegende Vermerk gibt einen guten Überblick über die noch ausstehenden Dokumente.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

VII [REDACTED]  
Telefon: 0049-(0)431/ 988-[REDACTED]  
Telefax: 0049- (0)431/ 988-617-[REDACTED]  
Mobil: [REDACTED]

8.8.2023

  
Frau Staatssekretärin Carstens

a.d.D.

mit der Bitte um Kenntnisnahme

Hinweis: Zeitparallel erfolgt Information an VI St F Rabe und StK **Finanzierungshilfen für die Ansiedlung von Northvolt in der Region Heide  
hier: Sachstand der noch ausstehenden Informationen bzw. zu finalisierenden  
Dokumente****Übergeordnete Dokumente:**

- Endfassung der **PwC-Gutachten** (Due Diligence, Private Investor Test) voraussichtlich im September   
Allerdings werden keine Änderungen gegenüber den uns vorliegenden Entwurfsfassungen vom 16.06.2023 erwartet.
- Kurzbewertung des BMWK zum **Private Investor Test** (PIT)  
Antwort BMWK: Ist noch nicht auf dem Dienstweg; die Kurzbewertung ist Teil der Bitte um Freigabe des Zuweisungsschreibens gegenüber der KfW.

  


-   
  
  

-   
  
  
  
  


**Zur TCTF-Förderung** (geplant 544,77 Mio. €, hiervon 89,8 Mio. € Landesanteil):

- Fragen der EU-KOM müssen beantwortet werden. Hier ist zunächst NV gefordert. Erst danach Notifizierung durch die EU-KOM möglich (voraussichtlich nicht vor Oktober 2023 zu erwarten).
- Bund und Land müssen Verwaltungsvereinbarung schließen   
BMWK will Entwurf vorlegen.

**Zur Wandelanleihe** (600 Mio. €, hiervon Gewährleistung des Landes 300 Mio. €):

- Vertragsverhältnis Bund – KfW: Finale Fassung der **Verwaltungs- und Freistellungsvereinbarung**, die mit dem BMWK und mit dem BMF abgestimmt ist.
- **Vereinbarkeit mit § 65 BHO** (Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen), da im Falle der Wandelung der Bund bzw. KfW Aktieninhaber von NV wären. Vertrauliche Antwort BMWK: Abstimmung mit BMF läuft noch. Zwar Klärung auf Arbeitsebene; die Hausspitze des BMF hat jedoch grundsätzliche ordnungsrechtliche Bedenken. Muss wahrscheinlich auf St-Ebene von BMWK und BMF (oder M-Ebene) erörtert werden. Gleichwohl wird eine Unterrichtung des HH-Ausschusses des Bundestages erst im September erfolgen (statt wie bisher vorgesehen im August).
- Klärung, was im Falle der Wandelung **nach** der **vertraglich vereinbarten Haltdauer von 180 Tagen** mit den Aktien von Northvolt passiert? Ist dann S-H aus der Risikoabsicherung entlassen? Antwort BMWK: Diese Frage muss mit KfW und Linklaters geklärt werden.

Ferner ist zu klären, ob S-H an etwaigen Gewinnen aus dem Verkauf der Aktien partizipieren würde.

- Vertragsverhältnis Bund – SH: aktualisierte Version für die „**Gewährleistung**“ (bzw. Rückgarantie) des Landes sowie Entwurf Verwaltungsvereinbarung. Antwort BMWK: Entwurf der Verwaltungsvereinbarung ist erstellt; sie thematisiert KfW-Zuweisung und die TCTF Zuwendung und liegt noch im BMWK [redacted] zur hausinternen Abstimmung. Entwurf dürfte S-H in Kürze zugeschickt werden können.
- Vertragsverhältnis **KfW – Northvolt: aktualisierte Verträge** [redacted]  
[redacted]  
Antwort BMWK: [redacted]  
[redacted] / [redacted]  
[redacted]
- **Legal Opinion:** Hier muss das Land SH noch den sog. Non-Reliance Letter unterzeichnen. Kurzfristig wird ein Vermerk an VII St erstellt mit der Bitte um Unterzeichnung nachdem die juristische Prüfung nunmehr abgeschlossen ist.
- **Zeitpunkt der Auszahlung der Wandelanleihe:** [redacted]  
[redacted] Dies erscheint im Hinblick auf Zustimmungserfordernisse kaum erreichbar. Zudem stellt sich die Frage, ob NV vor seiner finalen Entscheidung überhaupt Liquiditätsbedarf für das Ansiedlungsvorhaben in Heide hat. In jedem Fall muss sichergestellt sein, dass die Mittel zweckgebunden für das Projekt in Heide verwendet werden.

- [redacted]  
[redacted]

[REDACTED]

- [REDACTED]

Zudem gibt es u. E. noch **Klärungs- bzw. Abstimmungsbedarf zur Umsetzung des Projektes durch NV:**

- Wann beabsichtigt NV den Beginn der Bauarbeiten bzw. die Bestellung der Produktionsmaschinen? [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

- Finanz- bzw. Liquiditätsplanung von NV: Mit welchen Geldern soll das Projekt wann finanziert werden? [REDACTED]

■ [REDACTED]

Zusammenfassend muss festgehalten werden, dass über folgende Sachverhalte keine Informationen vorliegen und auch nicht eingereicht werden. Somit ist eine belastbare Risikobewertung nur bedingt möglich.

Diese kritischen Punkte sind u.a.:

- Die Gesamtfinanzierung des Projekts Heide ist nicht gesichert. Für die derzeitige Finanzierungslücke ist eine Fremdfinanzierung geplant, wobei gewisse Zweifel bestehen, dass ein Bankenkonsortium gefunden wird, [REDACTED]. Aufgrund der Planungen von Northvolt werden die Mittel der Wandelanleihe zu einem Zeitpunkt valuiert, zu dem die Gesamtfinanzierung noch völlig offen ist.

- [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]
- [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED] Unklar ist die Finanzierung der parallel laufenden Projekte von Northvolt, deren Investitionsbedarf sich bei dem [REDACTED] belaufen soll.
- [REDACTED] die in der Textzulieferung gemachten Angaben wurden von der Creditreform-Auskunft übernommen.
- Zur Wandelanleihe: Aufgrund der Unsicherheiten bezgl. der Belastbarkeit der vorgelegten Zahlen ist die Rückzahlung der Wandelanleihe nicht sichergestellt.

**Von:** [redacted] (WiMi)  
**Gesendet:** Donnerstag, 10. Oktober 2024 12:05  
**An:** Carstens, Julia (WiMi)  
**Cc:** [redacted] (WiMi); [redacted] (WiMi); [redacted] (WiMi); [redacted] (WiMi); [redacted] (WiMi); [redacted] (WiMi); [redacted] (WiMi)  
**Betreff:** Northvolt - Protokoll Viko mit BMWK vom 09.10.2024  
**Anlagen:** 20241009\_VMRK\_VIKO BMWK\_NV.docx

Hallo Frau Carstens,

gestern (09.10.2024) haben wir erneut mit dem BMWK zu aktuellen Themen bei Northvolt gesprochen. Neben der Übersendung des Protokolls möchten wir Sie über folgende Themen direkt in Kenntnis setzen:

**Term Sheet Besicherung TCTF-Förderung:**

- Die Inhalte des Term Sheets sind zwischen BMWK und SH nun vollständig abgestimmt. Eine finale Version des Term Sheets wird von [redacted] erstellt werden. Die finale Version kann als Anlage zur DV dienen.
- Eine Vereinbarung über die Besicherung soll unabhängig von den weiteren unten genannten aktuellen Entwicklungen bei Northvolt so schnell wie möglich eingerichtet werden, um handlungsfähig hinsichtlich der Förderauszahlungen zu bleiben.

**Insolvenz der Northvolt Tochter „Northvolt Ett Expansion AB“:**

- [redacted]
- [redacted]
- [redacted]
- [redacted]
- [redacted]
- Da es sich hierbei teilweise um Vermutungen / Spekulationen handelt, haben BMWK und SH vereinbart, dass Hintergründe zu diesem Sachverhalt gemeinsam bei Northvolt Germany (am besten in Abstimmung mit der schwedischen Muttergesellschaft) schriftlich angefragt werden und um umgehende Antwort gebeten werden soll. Hierfür wird aktuell von uns ein Fragenkatalog aufgestellt.
- BMWK und SH sind sich einig, dass die Insolvenz ein sehr schlechtes Signal an die Hersteller der Maschinen und weitere Vertragspartner ist, die beim weiteren Aufbau des Konzerns voraussichtlich noch benötigt werden.

**Finanzielle Situation Northvolt-Konzern:**

- Ein detaillierter Einblick in die finanzielle Situation des Northvolt-Konzerns liegt uns nicht vor. [redacted]



VII St Julia Carstens

M.d.B.u. Kenntnisnahme

**Wöchentliche VIKO mit dem BMWK i.S. Northvolt**  
**Hier: Informationen aus der VIKO vom 09.10.2024**

<b>Teilnehmer</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Herr (BMWK IV )</li><li>– Frau (FM VI )</li><li>– Frau (FM VI )</li><li>– Herr (FM )</li><li>– Herr (FM )</li><li>– Frau (MWVATT VII )</li><li>– Frau (MWVATT VII )</li><li>– Frau (MWVATT VII )</li><li>– Herr (MWVATT VII )</li><li>– Herr (MWVATT VII )</li><li>– Herr (MWVATT VII )</li></ul>
<b>Hintergrund- informationen</b>	<p><b>Besicherung TCTF-Förderbeträge / Term Sheet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– BMWK und SH besprechen folgende Punkte des überarbeiteten Term Sheets:<ul style="list-style-type: none"><li>1) </li><li>4) </li></ul></li></ul>





	<p>The Gantt chart displays a project schedule with the following task durations (approximate):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Task 1: Cyan bar, duration ~15 units.</li><li>Task 2: Cyan bar, duration ~10 units.</li><li>Task 3: Orange bar, duration ~10 units.</li><li>Task 4: Cyan bar, duration ~10 units.</li><li>Task 5: Cyan bar, duration ~10 units.</li><li>Task 6: Cyan bar, duration ~10 units.</li><li>Task 7: Cyan bar, duration ~10 units.</li><li>Task 8: Cyan bar, duration ~10 units.</li><li>Task 9: Cyan bar, duration ~10 units.</li><li>Task 10: Cyan bar, duration ~10 units.</li><li>Task 11: Cyan bar, duration ~10 units.</li><li>Task 12: Cyan bar, duration ~10 units.</li><li>Task 13: Orange bar, duration ~10 units.</li><li>Task 14: Orange bar, duration ~10 units.</li><li>Task 15: Cyan bar, duration ~10 units.</li><li>Task 16: Cyan bar, duration ~10 units.</li></ul>
	Termin nächste Viko: 18.10.2024.

(WiMi)

**Von:** (WiMi)  
**Gesendet:** Donnerstag, 17. November 2022 12:07  
**An:** (Finanzministerium)  
**Cc:** (WiMi); (WiMi); (WiMi); (WiMi); (WiMi); (WiMi); (WiMi)  
**Betreff:** HALO; hier: Taskforce Northvolt für den 17. November  
**Anlagen:** 01 20221117 VMRK VII für Termin BK Land NV.docx; , 20221116.docx; 03 20221116 VMRK Northvolt Finanzierung Anm. .docx; 2022 04 06 Abstimmung BMWK-Northvolt.pdf

Sehr geehrte Frau ,  
mit Zustimmung von Frau Carstens möchte ich Ihnen die internen Dokumente i.S. **Einladung Taskforce Northvolt für den 17. November** weiterleiten.

Einzelne Unterlagen wurden uns vertraulich durch das BMWK zur Verfügung gestellt. Ich bitte die Informationen daher entsprechend zu verwenden.

Mit freundlichen Grüßen



Ministerium für Wirtschaft,  
Verkehr, Arbeit, Technologie  
und Tourismus

Düsternbrooker Weg 94  
24105 Kiel  
Telefon: 0049-(0)431/ 988-  
Telefax: 0049- (0)431/ 988-617-  
Mobil:  
Dienstgebäude: Düsternbrooker Weg 94  
[www.wirtschaftsministerium.schleswig-holstein.de](http://www.wirtschaftsministerium.schleswig-holstein.de)

## Sachstandsvermerk zur ViKo mit Bundeskanzleramt und Northvolt

### Vorabbemerkung:

- [Redacted]

Anm.: hierzu steht die Landesregierung im Austausch mit der Bundesregierung (BMWK und BkzA)

- [Redacted]

- [Redacted]

- [Redacted]

- [Redacted]

- | [Redacted]

- | [Redacted]

[Redacted] ) [Redacted]

[Redacted text block 1]

[Redacted text block 2]

[Redacted text block 3]

[Redacted text block 4]

[Redacted text block 5]

[Redacted text block 6]

[Redacted text block 7]

- [Redacted list item 1]
- [Redacted list item 2]
- [Redacted list item 3]

[Redacted text block 8]

[Redacted text block 9]



[Redacted text block]

[Redacted text block]. Northvolt hat dieses Angebot zunächst zurückgestellt, da Gespräche mit dem BMWK in Richtung „Garantien“ und andere Fördermöglichkeiten einen Einfluss [Redacted] hätten. Northvolt ist derzeit aktiv in Gesprächen mit der KfW zur Eigenkapitalverstärkung.

[Redacted text block]

[Redacted text block]



- [Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

<p>[Redacted text block]</p>	<p>[Redacted text block]</p>
<p>[Redacted text block]</p>	<p>[Redacted text block]</p>
<p>[Redacted text block]</p>	<p>[Redacted text block]</p>

Eckpunkte des Ansiedlungsvorhabens

- Mission: grünste Batterie der Welt bauen

- 

- 

- 

- 

- 

- 

- 

- 

- 

- 

## Eckpunkte des Unternehmens

Schwedisches Unternehmen, das Lithium-Ionen-Batterien für Elektroautos und zur Energiespeicherung entwickelt und produziert.

Gegründet 2016, heute über 1.800 Mitarbeiter aus 103 Nationen.

vorhandene Standorte

Northvolt Zentrale = Stockholm.

Northvolt Lab = Vesterås (ca. 108km von Stockholm)

Northvolt erste GigaFab Ett = Skellefteå (ca. 770km von Stockholm)

– erste Batteriezelle 2021 produziert

Northvolt Energiespeicherlösungen = Danzig, Polen

zusätzlich plant Northvolt derzeit den Aufbau einer Fertigungsstätte in Göteborg, um eine Vereinbarung mit Volvo umsetzen zu können. Ebenso sind Standorte in Borlänge (SW) und San Francisco Bay Area im Aufbau.

Der Standort Heide wird auf der Website als Northvolt DREI präsentiert, die Personalaquise läuft, siehe <https://northvolt.com/career/heide/>

Die Gründer P. Carlsson (CEO) und P. Cerutti (COO) waren zuvor bei TESLA tätig.



Aktuell prüfent sowohl die KfW als auch die PwC als Mandatar des Bundes die von NV zur Verfügung gestellten Unterlagen. Parallel dazu wird die PwC als Mandatar des Bundes eine Prüfung vornehmen. Die PwC wird eine Technical und Financial Due Dilligence erstellen. [REDACTED]

- [REDACTED]

- [REDACTED]

- Da die Finanzierung [REDACTED] zu marktüblichen Konditionen an Northvolt III ausgereicht werden sollen (was durch einen Private Investor Test unterlegt wird), sei gemäß BMWK lediglich eine Anzeige bei der EU-Kommission erforderlich (keine Notifizierung). Die EU-KOM wurde bereits vom BMWK diesbezüglich kontaktiert, eine Rückmeldung steht nach unserem Kenntnisstand noch aus, es sich bei NV um ein Großunternehmen handelt, ist eine **Notifizierung durch die EU-Kommission** erforderlich. Dies wird jedoch voraussichtlich mindestens 2-3 Monate dauern, so dass die Zusage des Bundes – die bis Ende November 2022 erwartet wird – unter der Bedingung der Notifizierung stehen wird.

○

- Das **Finanzierungsvolumen** wird nun auf **insgesamt 6,3 Mrd. €** beziffert

[REDACTED]

- Der **Bund erwartet vom Land S-H eine Beteiligung an der Eigenkapital-Zuweisung über eine Rückbürgschaft** o.ä. Im Gespräch hat das BMWK **am**

8.11.2022 eine 30-50 %ige Beteiligung (analog zur IPCEI-Förderung) genannt; bislang war eine 30%ige Beteiligung, zumindest aber ein 3-stelliger Betrag seitens BMWK genannt worden.

Wie dies technisch ausgestaltet wird kann, wäre noch zu klären.

Diese Art der Förderung (Zuweisung) wäre neu für das Land. Daher wäre noch zu klären, wie dies technisch umgesetzt werden kann. Es ist zu prüfen, ob dies über die Bürgschaftsrichtlinie des Landes abgedeckt oder ob eine entsprechende Haushaltsermächtigung erforderlich wäre.

- Das BMWK hat Referat [redacted] empfohlen, NRW auf Arbeitsebene zu kontaktieren, da hier eine gleich gelagerte Finanzierung im Rahmen eines Zuweisungsgeschäfts [redacted] umgesetzt wurde. Gemäß NRW findet die Bürgschaftsrichtlinie keine Anwendung, sondern es bedurfte einer haushaltsgesetzlichen Ermächtigung. Diese Information wurde an das FM weitergegeben, die derzeit hinsichtlich einer möglichen Umsetzung in Klärung ist.

- [redacted]  
[redacted]  
[redacted]  
[redacted]  
[redacted]

- [redacted]  
[redacted]  
[redacted]  
[redacted]  
[redacted]

- Grundsätzlich bindet das Land bei Landesbürgschaften ihren Mandatar, die Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH ein. Auf Arbeitsebene wurden zwischen FM und Referat [redacted] Überlegungen angestellt, ob man auf die Einbindung der BB-SH verzichten könne und stattdessen eine Entscheidung auf den Mandatar des Bundes (PWC) abstellen könne. Eine erste Prüfung seitens FM hat ergeben, dass derzeit dafür keine Haushaltsmittel / Haushaltstitel vorhanden ist.

- [redacted]  
[redacted]  
[redacted]  
[redacted]

- **NV erwartet vom Bund eine kurzfristige Zusage vor der für Ende November angekündigten finalen Standortentscheidung.**

Mit Blick auf die beihilferechtliche Abstimmung mit der EU-Kommission könnten Bund und Land allenfalls eine Zusage unter Vorbehalt geben.

- **Zuschüsse** (siehe Beschreibung im Anhang):

➤ [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
■ [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

• **Bericht in der FAZ**

Die FAZ schreibt einen Artikel zu dem Projekt. Der Bericht soll kommenden Sonntag veröffentlicht werden.

Anbei die Beantwortung durch die Landesregierung (unter FF der StK).

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

• **Abschließender Hinweis:**

Bund und Land würden über die Eigenkapital-Zuweisung [REDACTED] [REDACTED] das betriebswirtschaftliche Risiko von NV (teilweisegrößtenteils) abdecken. Das Ausfallrisiko lässt sich kaum abschätzen, da NV ein junges Unternehmen ist (vor rd. 6 Jahren als StartUp gegründet). Die erste Gigafabrik im nordschwedischen Skellefteå wurde Anfang 2022 fertig gestellt und befindet sich noch im Probetrieb.

Für die ursprünglich in Salzgitter geplante Gigafabrik hat sich VW von NV getrennt, da man (lt. Presse) das Unternehmen mit dem Bau mehrerer Fabriken überfordert sah. VW baut nun in Salzgitter selbst eine Batteriezellfabrik (lt. Presse ohne staatliche Förderung).

[REDACTED]

[REDACTED]

■ [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

■ [REDACTED]  
[REDACTED]

[Redacted text block]

- [Redacted list item]

- [Redacted list item]

[Redacted section header]

- [Redacted list item]

- [Redacted list item]

- [Redacted list item]

1. [Redacted list item]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[REDACTED]

[REDACTED]

➤ Zum weiteren Verfahren:

Die EU-Kommission erwartet vor einem weiteren Gespräch ausführliche Informationen von NV. Anschließend wird sie einen umfangreichen Fragenkatalog zur weiteren Beihilfeprüfung vorlegen.

Im Hinblick auf den Verfahrensweg würde nach dem informellen Verfahren eine förmliche Beihilfevoranmeldung (Pränotifizierung) und im abschließenden Verfahrensschritt die förmliche Beihilfeanmeldung (Notifizierung) durchgeführt werden.

- Die EU Kommission erklärte, dass sie es für sinnvoll erachtet, wenn NV an künftigen Gesprächen teilnehmen wird. Da es sich um eine komplexe beihilfe-rechtliche Thematik handelt und die zu erwartenden Fragen und Antworten sich bereits auf das weitere Notifizierungsverfahren auswirken können, wurde NV von hier angeraten, eine entsprechende Expertise (z. B. einen Beihilfeexperten) mit hinzuzuziehen. [REDACTED]

- [REDACTED]

- [REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
------------	------------	------------

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

(WiMi)

---

**Von:** [redacted] (Staatskanzlei)  
**Gesendet:** Freitag, 18. November 2022 18:27  
**An:** [redacted] (WiMi); [redacted] (Finanzministerium)  
**Cc:** [redacted] (WiMi); [redacted] (WiMi); [redacted] (WiMi);  
[redacted] (WiMi); [redacted] (WiMi); [redacted] (WiMi)  
**Betreff:** ViKo BKzA zu Northvolt - VMRK abgestimmt  
**Anlagen:** 20221117 Gesprächsvermerk BKzA zu Batteriezellansiedlung Heide abg.docx  
**Kategorien:** bereits vermisst

Hallo Herr [redacted], hallo Frau [redacted],

vielen Dank für die Rückmeldungen zu dem Entwurf des Ergebnisvermerks. Anbei erhalten Sie die abgestimmte Fassung.

Bzgl. der Anmerkung des FM, es sei nach vorläufiger Prüfung dafür die Mandatierung von PWC kein Haushaltstitel vorhanden, darf ich auf die HALO MG im EP 11 hinweisen (Kap 11 11 MG 16). Daher habe ich den Hinweis des FM nicht in den Vermerk aufgenommen.

Nach erster Rücksprache mit CdS bitte ich, die Teilnahme SH an der Mandatierung von PWC vorzubereiten.

Laut CdS ist eine Prüfung unabhängig von der Höhe/Art des mit dem Bund noch auszuhandelnden Beitrags SH zur Short-Term Finanzierung in jedem Fall notwendig.

Derzeit ist noch in Klärung,

- wann wir Northvolt darüber informieren, dass BMWK eine Beteiligung SH an der Short Term Finanzierung mitteilen und
- wie wir den entsprechenden Beitrag mit dem Bund aushandeln.

Mit freundlichen Grüßen,

[redacted]  
StK [redacted] - Tel.: [redacted]

---

**Von:** [redacted] (Staatskanzlei)  
**Gesendet:** Donnerstag, 17. November 2022 17:27  
**An:** [redacted] (WiMi) <[redacted]@wimi.landsh.de>; [redacted] (WiMi) <[redacted]@wimi.landsh.de>; [redacted] (WiMi) <[redacted]@wimi.landsh.de>  
**Cc:** [redacted] (WiMi) <[redacted]@wimi.landsh.de>; [redacted] (WiMi) <[redacted]@wimi.landsh.de>; [redacted] (WiMi) <[redacted]@wimi.landsh.de>; [redacted] (WiMi) <[redacted]@wimi.landsh.de>; [redacted] (Finanzministerium) <[redacted]@fimi.landsh.de>  
**Betreff:** Eilt: ViKo BKzA zu Northvolt  
**Priorität:** Hoch

Hallo,

anbei mein Entwurf des Ergebnisvermerks zur heutigen ViKo mit dem BKzA i.S. Northvolt, den Sie auch gerne für Ihre Hausleitungen verwenden können.

Ich bitte um aus Ihrer Sicht notwendige Anmerkungen / Ergänzungen / Berichtigungen bis 18.11. um 10:00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen,

StK Tel.:





	<p>[Redacted text block]</p>
<p><b>Bewertung / Nächste Schritte</b></p>	<p>[Redacted text block]</p> <p><u>In Sache KfW Beteiligung</u></p> <p>[Redacted text block]</p>

Die vom Bund bisher nur mündlich geäußerte Erwartung, dass SH sich an der Finanzierung [REDACTED] [REDACTED] beteiligt, zumindest eine Absicherung bereitstellt, ist in der Höhe noch nicht weiter seitens des Bundes konkretisiert (letzte mündliche Äußerung BMWK Fachreferat = 50% Absicherung von 600 Mio. €).

Hier stellt sich nun die Frage, ab wann SH aktiv in die Verhandlungen mit dem Bund über den möglichen Anteil einsteigt (warten auf schriftliche Bundesanfrage)?

Davon abhängig ist auch, ab wann SH in die aktive Risikoprüfung einsteigt und in welcher Weise. Hier gibt es zwei Varianten: Eigenprüfung oder Mitfinanzierung des PWC Gutachtens (aktuell mandatiert vom Bund)? Eigenprüfung würde eine Abfrage der Daten beim Bund bedingen inkl. Einbindung der Bürgschaftsbank als Mandatar für das Land SH, bei Partizipation an der PWC Prüfung muss sich SH an den Kosten der Financial und Due Dilligence der PWC beteiligen.

Zudem ist zu entscheiden, ob/wann wir oder der Bund Northvolt ins Bild setzen, dass SH an der KfW Absprache (mittelbar) beteiligt ist.

Für Gespräche am 25.11. MP, VIIM, [REDACTED], BM Habeck  
Aufbereitung der aktuellen Sachstände (Finanzierung, [REDACTED]  
[REDACTED])

[redacted] (WiMi)

**Von:** [redacted] (WiMi)  
**Gesendet:** Montag, 24. April 2023 07:00  
**An:** Carstens, Julia (WiMi)  
**Cc:** [redacted] (WiMi)  
**Betreff:** WG: Northvolt - mögliche Unterstützung durch IB.SH

Hallo Frau Carstens,

ich bin selber unsicher, ob es sinnvoll wäre die Mail der IB.SH Ihrem größeren politischen Kreis zur Verfügung zu stellen.  
Dem FM liegt die Mail zumindest auf Arbeitsebene vor. Zudem sind wir ja nicht Vertragspartei des TS und werden m.E. keine Veränderungen mehr erwirken können.  
Wenn Sie es für richtig erachten, schicken Sie diese Mail einfach direkt weiter.

VG [redacted]

**Von:** [redacted]@ib-sh.de>  
**Gesendet:** Sonntag, 23. April 2023 13:42  
**An:** [redacted] (WiMi) [redacted]@wimi.landsh.de>; [redacted] (WiMi) [redacted]@wimi.landsh.de>  
**Cc:** Carstens, Julia (WiMi) [redacted]@wimi.landsh.de>; [redacted] (Finanzministerium) [redacted]@fimi.landsh.de>; [redacted]@ib-sh.de>  
**Betreff:** [EXTERN] AW: Northvolt - mögliche Unterstützung durch IB.SH

Sehr geehrter Herr [redacted], sehr geehrte Frau [redacted]

wie besprochen, haben wir uns mit einem Team aus den Bereichen Markt, Marktfolge und Recht das Termsheet der KfW einmal angeschaut. Eine abschließende Wertung ist aufgrund der Kürze der Zeit nicht möglich, dennoch möchten wir Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt folgende Hinweise geben:

- 1. Gesicherte Gesamtfinanzierung:** Im Rahmen der Principal Terms bleibt unklar, wofür die benannten Mittel von insgesamt 520,4 Mio. EUR (Wandelanleihe, IPCEI-Zuschuss sowie Eigenmittel) genau eingesetzt werden sollen bzw. welche Investitionskosten und welcher Zeitraum damit überbrückt werden soll. Es besteht insofern das Risiko, dass die zur Verfügung stehenden Mittel in zeitlicher Hinsicht nicht ausreichen, um einen erfolgreichen Projektanlauf zu gewährleisten. In der Folge könnte das Land SH um weitere Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der Projektanlaufphase gebeten werden.  
[redacted]
- 2. Externer Projektsteuerer:** [redacted]  
[redacted] Angesichts der von Landesseite zu übernehmenden Garantiehöhe und allgemein des Kostenbudgets für das Gesamtprojekt von rd. 6,3 Mrd. Euro halten wir die Einschaltung eines externen Projektsteuerers für empfehlenswert.
- 3. Rangigkeit der VW-Wandelanleihe:** [redacted]  
Uns liegen keine näheren Informationen zur Beurteilung dieses Sachverhalts bzw. den Hintergründen hierfür vor. Im Interesse der KfW und des Landes SH sollte abgewogen werden, [redacted]
- 4. Beihilferecht:** [redacted]  
[redacted] Nach unserer Einschätzung muss die Transaktion aus zwei Perspektiven im Hinblick auf ihre beihilferechtliche Umsetzbarkeit geprüft werden. Einerseits muss die von der KfW an Northvolt begebene Wandelanleihe beihilfefrei sein, andererseits gilt

16/18

~~VS Vertraulich~~

selbiges auch für die angestrebte 100%-Bürgschaft des Landes SH zugunsten der KfW. Zusätzlich gilt es hier die Besonderheit der Wandelanleihe zu berücksichtigen (zunächst Fremdkapitalcharakter; später ggf. Eigenkapitalcharakter nach Wandlung).  
Nach unserer ersten kurzen Wertung sind Gewährleistungen des Landes über 100% aus Beihilfesicht sehr kritisch. Ggf. könnte auch PwC beide Prüfungen übernehmen. Zusätzlich sollte überlegt werden, ob die EU-Kommission in das Prüfungsverfahren mit eingebunden wird.

- 5. Kündigungs-/Sanktionsrechte:
- 6. Zusätzliche Zuwendung des Bundes:
- 7. Einflussnahme des Landes SH auf das
- 8. Chancen-Risiken-Verteilung zwischen KfW und Land SH:
- 9. Unterschiedliche Rechtsgebiete:
- 10. Auswirkungen durch mögliche Wandlung: Eine mögliche Wandlung der Wandelanleihe könnte Auswirkungen z.B. im Hinblick auf die Konformität zu den FINISH-Vorgaben sowie das Beteiligungsmanagement des Landes SH haben. Eine entsprechende Prüfung sollte durch das Land SH vorgenommen werden.

Auch wenn unsere vorgenannten Hinweise nicht als abschließend zu werten sind, hoffen wir, Ihnen bei der Beurteilung des TermSheets behilflich gewesen zu sein. Gerne stehen wir Ihnen zur weiteren Unterstützung zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

[Redacted signature block]

Tel.: 0431-9905  
Mobil: [Redacted]

Von: [Redacted]@wimi.landsh.de [Redacted]@wimi.landsh.de>

Gesendet: Samstag, 22. April 2023 12:44

An: [Redacted]@ib-sh.de>; [Redacted]@wimi.landsh.de; [Redacted]@wimi.landsh.de; [Redacted]@fimi.landsh.de

Betreff: Northvolt - mögliche Unterstützung durch IB.SH

17/18

~~VO - Vertraulich.~~  
~~amtlich geschäftlich~~

Guten Morgen Herr [redacted]

wie soeben mit St Carstens besprochen, das Termsheet zwischen KfW und Northvolt zu dem wir als Land aufgefordert sind uns bis Sonntagabend abschließend zu positionieren.

Aktuell laufen verschiedene Gespräche, die zum Ziel haben, dass wir landesseitig uns in einem separaten LOI o.ä. gegenüber der KfW erklären.

Aufgrund des zeitlichen Drucks und der begrenzten zur Verfügung stehenden Kapazitäten, wären wir für eine Unterstützung durch Ihr Haus sehr dankbar.

Gern stehen Frau [redacted] und ich möglichen Unterstützern telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]  
  
Schleswig-Holstein  
Der echte Norden  
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,  
Arbeit, Technologie und Tourismus  
[redacted]  
Telefon 0431 988-[redacted]  
Telefax 0431 988-617-[redacted]  
Düsternbrooker Weg 94, 24105 Kiel  
[redacted]@wimi.landsh.de

Folgen Sie der IB.SH auf Social Media: [Facebook](#) | [Twitter](#) | [Youtube](#) | [XING](#) |

Über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die IB.SH informieren wir unter [www.ib-sh.de/datenschutzinformation](http://www.ib-sh.de/datenschutzinformation)

**Die IB.SH – Ihre Förderbank im Norden**

Wenn Sie in Schleswig-Holstein etwas bewegen wollen, ist die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) Ihr kompetenter Ansprechpartner. Die IB.SH berät, fördert und finanziert Unternehmen, Privatpersonen, Kommunen und öffentliche Einrichtungen. Als zentrales Förderinstitut des Landes setzt sich die IB.SH für Wachstum, Fortschritt und dauerhaft gute Lebensbedingungen in Schleswig-Holstein ein.

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

IB.SH Investitionsbank Schleswig-Holstein, eingetragen Amtsgericht Kiel, HRA 4310, Vorstand: Erk Westermann-Lammers (Vorsitzender), Dr. Michael Adamska, Postadresse: Investitionsbank Schleswig-Holstein, 24091 Kiel, Besucheradresse: Investitionsbank Schleswig-Holstein, Zur Helling 5-6, 24143 Kiel, Tel. 0431 9905-0, Fax 0431 9905-3383, E-Mail: [info@ib-sh.de](mailto:info@ib-sh.de), Internet: <http://www.ib-sh.de>  
E-Mails unterliegen aufgrund der elektronischen Übermittlung einem relativ hohen Risiko der Verfälschung bzw. können leicht auch unter fremden Namen erstellt werden. Herkömmliche E-Mails sind nicht gegen den Zugriff Dritter geschützt, und es ist deshalb die Vertraulichkeit unter Umständen nicht gewährleistet. Von der Übermittlung sensibler Daten sollten Sie daher absehen. Die IB.SH wird Erklärungen in ihren oder an sie gerichteten E-Mails keine rechtliche Verbindlichkeit beimessen, falls nicht im Einzelfall ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

Von: [REDACTED]@fimi.landsh.de)  
An: [REDACTED]@fimi.landsh.de)  
Cc: [REDACTED]@fimi.landsh.de)  
Gesendet: Mi 18.12.2024 11:03  
Betreff: WG: Northvolt - mögliche Unterstützung durch IB.SH

z.d.A.

Von: [REDACTED]@fimi.landsh.de>  
Gesendet: Montag, 24. April 2023 08:02  
An: Rabe, Oliver (Finanzministerium) <Oliver.Rabe@fimi.landsh.de>; [REDACTED]  
[REDACTED]@fimi.landsh.de>; [REDACTED]@fimi.landsh.de>; [REDACTED]  
[REDACTED]@fimi.landsh.de>; Büro.Staatssekretär (Finanzministerium) <büero.staatssekretaer@fimi.landsh.de>  
Betreff: WG: Northvolt - mögliche Unterstützung durch IB.SH

Guten Morgen,

gestern kamen noch u.a. erste Anmerkungen der IB.SH zu der Version des term sheet, die wir am Freitagnachmittag erhalten hatten [REDACTED]. Viele Inhalte des term sheet werden jedoch identisch sein zu dem überarbeiteten term sheet [REDACTED]. Daher könnten wir die Anmerkungen m.E. zu einem Großteil berücksichtigen, wenn wir heute zu eine Rückmeldung zu dem angepassten term sheet aufgefordert werden sollten.

Wie gestern bereits betont, kann es sich bei einer Rückmeldung unsererseits jedoch um kein vollumfängliches OK zu den Inhalten des term sheet handeln (aufgrund der mangelnden Prüfzeit), sondern nur um erste Hinweise auf Punkte, die uns bisher aufgefallen sind, damit die KfW diese noch berücksichtigen kann vor ihrer Versendung des term sheet an NV.

Viele Grüße

Von: [REDACTED] <[REDACTED]@ib-sh.de>  
Gesendet: Sonntag, 23. April 2023 13:42  
An: [REDACTED]@wimi.landsh.de>; [REDACTED]@wimi.landsh.de>  
Cc: Carstens, Julia (WiMi) <Julia.Carstens@wimi.landsh.de>; [REDACTED]@fimi.landsh.de>; [REDACTED]@ib-sh.de>  
Betreff: [EXTERN] AW: Northvolt - mögliche Unterstützung durch IB.SH

Sehr geehrter Herr [REDACTED], sehr geehrte Frau [REDACTED],

wie besprochen, haben wir uns mit einem Team aus den Bereichen Markt, Marktfolge und Recht das Termsheet der KfW einmal angeschaut. Eine abschließende Wertung ist aufgrund der Kürze der Zeit nicht möglich, dennoch möchten wir Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt folgende Hinweise geben:

- Gesicherte Gesamtfinanzierung:** Im Rahmen der Principal Terms bleibt unklar, wofür die benannten Mittel von insgesamt 520,4 Mio. EUR (Wandelanleihe, IPCEI-Zuschuss sowie Eigenmittel) genau eingesetzt werden sollen bzw. welche Investitionskosten und welcher Zeitraum damit überbrückt werden soll. Es besteht insofern das Risiko, dass die zur Verfügung stehenden Mittel in zeitlicher Hinsicht nicht ausreichen, um einen erfolgreichen Projektanlauf zu gewährleisten. In der Folge könnte das Land SH um weitere Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der Projektanlaufphase gebeten werden. [REDACTED]
- Externer Projektsteuerer:** [REDACTED]  
[REDACTED] Angesichts der von Landesseite zu übernehmenden Garantiehöhe und allgemein des Kostenbudgets für das Gesamtprojekt von rd. 6,3 Mrd. Euro halten wir die Einschaltung eines externen Projektsteuerers für empfehlenswert.
- [REDACTED]. Uns liegen keine näheren Informationen zur Beurteilung dieses Sachverhalts bzw. den Hintergründen hierfür vor. Im Interesse der KfW und des Landes SH sollte abgewogen werden, [REDACTED]
- Beihilferecht:** [REDACTED] Nach unserer Einschätzung muss die Transaktion aus zwei Perspektiven im Hinblick auf ihre beihilferechtliche Umsetzbarkeit geprüft werden. Einerseits muss die von der KfW an Northvolt begebene Wandelanleihe beihilfefrei sein, andererseits gilt selbiges auch für die angestrebte 100%-Bürgschaft des Landes SH zugunsten der KfW. Zusätzlich gilt es hier die Besonderheit der Wandelanleihe zu berücksichtigen (zunächst Fremdkapitalcharakter; später ggf. Eigenkapitalcharakter nach Wandlung). [REDACTED] Nach unserer ersten kurzen Wertung sind Gewährleistungen des Landes über 100% aus Beihilfesicht sehr kritisch. Ggf. könnte auch PwC beide Prüfungen übernehmen. Zusätzlich sollte überlegt werden, ob die EU-Kommission in das Prüfungsverfahren mit eingebunden wird.
- Kündigungs-/Sanktionsrechte:** [REDACTED]  
[REDACTED]

- [REDACTED]
6. Zusätzliche Zuwendung des Bundes: [REDACTED]
7. Einflussnahme des Landes SH auf das Steering Committee: [REDACTED]
8. Chancen-Risiken-Verteilung zwischen KfW und Land SH: [REDACTED]
9. Unterschiedliche Rechtsgebiete: [REDACTED]
10. Auswirkungen durch mögliche Wandlung: Eine mögliche Wandlung der Wandelanleihe könnte Auswirkungen z.B. im Hinblick auf die Konformität zu den FINISH-Vorgaben sowie das Teilnehmungsmanagement des Landes SH haben. Eine entsprechende Prüfung sollte durch das Land SH vorgenommen werden.

Auch wenn unsere vorgenannten Hinweise nicht als abschließend zu werten sind, hoffen wir, Ihnen bei der Beurteilung des TermSheets behilflich gewesen zu sein. Gerne stehen wir Ihnen zur weiteren Unterstützung zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

---

**Von:** [REDACTED] [@wimi.landsh.de](mailto:[REDACTED]@wimi.landsh.de) [REDACTED]  
**Gesendet:** Samstag, 22. April 2023 12:44  
**An:** [REDACTED] [@ib-sh.de](mailto:[REDACTED]@ib-sh.de)  
**Cc:** [REDACTED] [@ib-sh.de](mailto:[REDACTED]@ib-sh.de); [Julia.Carstens@wimi.landsh.de](mailto:Julia.Carstens@wimi.landsh.de); [REDACTED] [wimi.landsh.de](mailto:[REDACTED]@wimi.landsh.de); [REDACTED] [@fimi.landsh.de](mailto:[REDACTED]@fimi.landsh.de)  
**Betreff:** Northvolt - mögliche Unterstützung durch IB.SH

Guten Morgen Herr [REDACTED],

wie soeben mit St Carstens besprochen, das Termsheet zwischen KfW und Northvolt zu dem wir als Land aufgefordert sind uns bis Sonntagabend abschließend zu positionieren.

Aktuell laufen verschiedene Gespräche, die zum Ziel haben, dass wir landesseitig uns in einem separaten LOI o.ä. gegenüber der KfW erklären.

Aufgrund des zeitlichen Drucks und der begrenzten zur Verfügung stehenden Kapazitäten, wären wir für eine Unterstützung durch Ihr Haus sehr dankbar.

Gern stehen Frau [REDACTED] und ich möglichen Unterstützern telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Schleswig-Holstein  
Der echte Norden  
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,  
Arbeit, Technologie und Tourismus  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
Düsternbrooker Weg 94, 24105 Kiel  
[REDACTED] [@wimi.landsh.de](mailto:[REDACTED]@wimi.landsh.de)

Folgen Sie der IB.SH auf Social Media: [Facebook](#) | [Twitter](#) | [Youtube](#) | [XING](#) |

**Von:** [redacted]@fimi.landsh.de)  
**An:** [redacted]@fimi.landsh.de)  
**Cc:** [redacted]@fimi.landsh.de)  
**Gesendet:** Mi 18.12.2024 11:46  
**Betreff:** WG: 20230825\_Northvolt\_BMWK\_MWVATT\_FM  
**Anlagen:** 20230825\_Northvolt\_BMWK\_MWVATT\_FM.docx

z.d.A.

---

**Von:** [redacted]@fimi.landsh.de>  
**Gesendet:** Freitag, 25. August 2023 11:50  
**An:** Rabe, Oliver (Finanzministerium) <Oliver.Rabe@fimi.landsh.de>; [redacted]@fimi.landsh.de>;  
[redacted]@fimi.landsh.de>  
**Cc:** [redacted]@fimi.landsh.de>; [redacted]@fimi.landsh.de>; [redacted]@fimi.landsh.de>  
**Betreff:** 20230825\_Northvolt\_BMWK\_MWVATT\_FM

Liebe Kolleginnen, lieber Herr Rabe,

ich übersende Ihnen und Dir meine Mitschrift aus der heutigen Besprechung mit dem BMWK auf Fachebene zur Kenntnis.  
Wichtig scheinen mir insbesondere folgende Punkte:

- Wesentliche Unterlagen und Informationen fehlen immer noch.
- NV benötigt [redacted] Mittel aus der umaekehrten Wandelanleihe. Das BMWK wäre dazu bereit.
- [redacted]

Herzliche Grüße  
[redacted]

Von: [redacted]@fimi.landsh.de  
An: [redacted]@fimi.landsh.de  
Cc: [redacted]@fimi.landsh.de; [redacted]@fimi.landsh.de; [redacted]@fimi.landsh.de; [redacted]@fimi.landsh.de; Haushaltsabteilung (Finanzministerium) (Haushaltsabteilung@fimi.landsh.de)  
Gesendet: Do 23.02.2023 14:05  
Betreff: AW: HALO; Sachstand 17.02.2023

Liebe [redacted],  
morgen kann keiner von uns bei der Schalte mit dem MBWK teilnehmen. Nächsten Freitag werden Herr [redacted] und ich teilnehmen (bitte leite uns die Zugangsdaten weiter), Herr [redacted] dann auch dauerhaft und ich nach Bedarf, je nachdem, wie jetzt Tempo/Inhalt für den Haushaltsbereich reinkommt.  
In der landesinternen Haushälterrunde mit dem MWVATT wird zukünftig auch Frau [redacted] teilnehmen, damit auch wir vier Ohren dabei haben, falls mal jemand ausfällt.  
Mit Frau [redacted] und Frau [redacted] habe ich heute besprochen, dass das Referat in Abstimmung mit den Haushälterinnen des MWVATT schon mal anfangen wird, Vorbereitungen zu treffen (Muster-DV, Lückentext haushaltsgesetzliche Ermächtigung, To-Do-Liste etc., für den Fall, dass es irgendwann schnell gehen muss).

VG [redacted]  
Mit freundlichen Grüßen



Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein

[redacted]  
24105 Kiel

[redacted]  
[www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de)  
[www.der-echte-norden.info](http://www.der-echte-norden.info)

Über dieses E-Mail-Postfach kein Zugang für elektronisch verschlüsselte Dokumente.

---

Von: [redacted]@fimi.landsh.de  
Gesendet: Freitag, 17. Februar 2023 15:51  
An: Rabe, Oliver (Finanzministerium) <Oliver.Rabe@fimi.landsh.de>; [redacted] <[redacted]@fimi.landsh.de>  
Betreff: HALO; Sachstand 17.02.2023

Lieber Herr Rabe, liebe [redacted],

ich möchte kurz über den aktuellen Stand bezüglich des Austauschs mit dem BMWK zur Ansiedlung Northvolt berichten.

- Zuweisungsgeschäft zur Brückenfinanzierung über 600 Mio. Euro (auch als short-term-Finanzierung bezeichnet): Term Sheet mit den avisierten konkreten Vereinbarungen zwischen KfW und Northvolt liegt uns noch nicht vor. Das liegt daran, dass diese Unterlage zunächst vom BMWK an das BMF übersandt wird. Das soll in der nächsten Woche geschehen. Das BMWK wird uns das Term Sheet im Anschluss zur Verfügung stellen und zwar bevor die Prüfung nach § 65 BHO abgeschlossen ist.
- Private-Investor-Test (Beihilfethematik): Dieser Test wird vorbereitet, hinsichtlich der marktüblichen Verzinsung sind noch Abstimmungen auf Bundesebene erforderlich.
- Förderungsmaßnahmen (IPCEI II und Temporary Crisis and Transition Framework (TCTF)): [redacted] TCTF-Volumen noch unklar.
- Long-term-Finanzierung: Zur Gesamtfinanzierung und den Finanzierungslücken gibt es keinen neuen Sachstand.
- Dem Mandatar PWC liegen die für die Erstellung des Gutachtens relevanten Unterlagen noch nicht vollständig vor. [redacted]
- Die Freihaltevereinbarung zwischen Bund und KfW, die wiederum grundlegend ist für die Risikoabschirmung der KfW durch den Bund und damit im zweiten Schritt für die Risikoabschirmung des Bundes durch das Land, liegt noch nicht vor. Sie wurde auch nicht zeitnah in Aussicht gestellt. Das ist misslich, denn diese Regelungen sind bedeutsam für die Haushaltsvorsorge des Landes. Darauf habe ich in der heutigen Telefonkonferenz mit dem BMWK hingewiesen. Allerdings besteht beim BMWK die Wahrnehmung, die Haushaltsvorsorge könne doch schnell umgesetzt werden, wenn die Verhandlungen auf Bundesebene abgeschlossen sind. Tatsächlich birgt der Fall aber einige Besonderheiten (z. B.

S. 55 des Umdrucks 20/4806 (neu) 2. Fassung

Risikoabschirmung eines Wandeldarlehens oder einer umgekehrten Wandelanleihe [REDACTED], die nicht nur haushaltsgesetzliche Ermächtigungen betreffen, sondern auch andere Komponenten der Haushaltsvorsorge, so jedenfalls habe ich Herrn [REDACTED] in unserem Austausch mit dem MWVATT auf Fachebene verstanden. Darüber geht die Fachebene des BMWK im wöchentlichen Austausch schlank hinweg.

Ergänzend möchte ich darauf aufmerksam machen, dass in unserem letzten landesinternen Austausch (MWVATT/FM) die Wahrnehmung von MCdS gespiegelt wurde, das FM sei auch durch Ihre Teilnahme, Herr Rabe, an Steuerungssitzungen so gut über den Stand informiert, dass sehr schnell haushalterische Vorsorge getroffen werden könnte. Herr [REDACTED] hatte vorher das Problem geschildert, dass wesentliche Informationen auf Arbeitsebene fehlen würden, um Vorarbeiten für die Haushaltsvorsorge leisten zu können.

Ich wünsche ein schönes Wochenende!

Herzliche Grüße



Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein

Abteilung VI 4  
*Staatlicher Hochbau und Beteiligungen*  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

[www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de)

Über dieses E-Mail-Postfach kein Zugang für elektronisch signierte oder verschlüsselte Dokumente.

Von: [REDACTED]@fimi.landsh.de)  
An: [REDACTED]@fimi.landsh.de)  
Cc: [REDACTED]@fimi.landsh.de)  
Gesendet: Mi 18.12.2024 11:20  
Betreff: WG: HALO; hier: Offene Punkte mit BMWK

z.d.A.

Von: [REDACTED]@wimi.landsh.de>  
Gesendet: Freitag, 12. Mai 2023 14:45  
An: [REDACTED]@bmwk.bund.de>; [REDACTED]@bmwk.bund.de>  
Cc: [REDACTED]@wimi.landsh.de>; [REDACTED]@fimi.landsh.de>; [REDACTED]@fimi.landsh.de>; [REDACTED]@fimi.landsh.de>; [REDACTED]@fimi.landsh.de>; [REDACTED]@wimi.landsh.de>; [REDACTED]@wimi.landsh.de>; [REDACTED]@wimi.landsh.de>; Carstens, Julia (WiMi) <Julia.Carstens@wimi.landsh.de>  
Betreff: HALO; hier: Offene Punkte mit BMWK

Sehr geehrte Frau [REDACTED],  
sehr geehrter Herr [REDACTED],

vielen Dank für unseren offenen Austausch. Wie in der heutigen Telko vereinbart übersende ich Ihnen nachfolgend den Fragenkatalog mit den noch offenen Punkten, die wir für unsere Bewertungen benötigen:

- Rechtliche Einwertung der Konstruktion Zuweisungsgeschäft/Absicherung durch Land Schleswig-Holstein, insbesondere in finanzverfassungsrechtlicher und auch gesellschaftsrechtlicher Hinsicht (darf nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Regularien der KfW anstelle des Bundes ein Land Geschäftsrisiken der KfW übernehmen)
- Beihilferechtliche Einwertung des Geschäfts mit der KfW, und zwar auf beiden Ebenen des zweiteiligen Geschäfts (Ebene Wandelanleihe zwischen KfW und Northvolt, Ebene der Garantie zwischen Land und KfW, insb. auch hinsichtlich der Überschreitung der ansonsten beihilferechtliche Beschränkung von Garantien auf 80 % der Risikoübernahme und der übrigen Voraussetzungen der Garantiemitteilung; auch der PIT müsste sich auf beide Ebenen beziehen, der Entwurf bezieht sich aber bisher nur auf die Ebene der Wandelanleihe)
- Kontakt zu Haushältern
- Entwurf Verwaltungsvereinbarung Bund-Land insbesondere zur Aufteilung der Finanzierungsbestandteile (vorlaufende Kosten etc.)
- Finanzierungstableau, wann welches Geld von SH ausbezahlt sein wird; bis wann braucht es die Bürgschaftszusage des Landes → für Nachtrag
- Zeitplan mit Northvolt, damit wir vorlaufend alles Erforderliche in die Wege leiten können
- Entwurf einer Garantieurkunde des Bundes gegenüber der KfW im Rahmen eines Zuweisungsgeschäftes (so detailliert wie möglich, bisher liegt uns nur ein sehr grober Entwurf vor)
- Die von der KfW erbetenen Unterlagen zu den Kostenpositionen und dem Thema „Wer wird Eigentümer der Aktien“. Nach dem Verständnis des Landes wird die KfW Vertragspartner der Wandelanleihe und damit Anteilseigner und das Land SH sichert der KfW das Risiko der Wertdifferenz des Aktienpaketes im Vergleich zum Anleihebetrag nebst Zinsen zu einem festgelegten Zeitpunkt und Bewertungsmaßstab ab. Nach den letzten Ausführungen der KfW wäre jedoch das Land materiell Anteilseigner und die KfW würde nur treuhänderisch verwalten. Hierzu war am 05.05. eine Zusicherung der rechtlichen Ausführungen durch die KfW in KW 19 zugesagt. Diese liegt bisher nicht vor. Insbesondere haushaltsrechtlich ist diese Sachverhaltsklärung überaus wesentlich.
- Ungeklärt im Sachverhalt ist weiterhin die Frage, ob es eine Wandelanleihe oder ein Wandeldarlehen / Wandelschuldverschreibung sein soll. Die Begriffe gehen teilweise noch durcheinander. Auch hier wurde aus haushaltsrechtlicher Sicht erläutert, dass dies eine relevante Sachverhaltsfrage ist, die bisher weder durch das BMWK, noch durch die KfW, noch durch PwC beantwortet werden konnte
- [REDACTED] Dies wurde vom Bürgschaftsreferat des BMWK als beihilferechtlich unzulässig bewertet.
- PIT und Due Diligence von PwC liegen im Entwurf vor, sind aber noch mit vielen Unklarheiten und Fragen behaftet, die am 12.05. vom Land an PwC adressiert wurden

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns die Unterlagen und Informationen zur Verfügung stellen würden. Sofern Sie weitere Unterlagen besitzen, die für uns von Relevanz sein könnten, wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn wir auch diese erhalten würden. Das würde eine zügige Prüfung unsererseits erleichtern.

Hinsichtlich eines weiteren Telko-Termins in der nächsten Woche werde ich in einer separaten Mail am Anfang der Woche nochmals auf Sie zukommen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende und verbleibe mit freundlichen Grüßen

S. 57 des Umdrucks 20/4806 (neu) 2. Fassung



Ministerium für Wirtschaft,  
Verkehr, Arbeit, Technologie  
und Tourismus

Düsternbrooker Weg 94  
24105 Kiel

Dienstgebäude: Düsternbrooker Weg 94  
[www.wirtschaftsministerium.schleswig-holstein.de](http://www.wirtschaftsministerium.schleswig-holstein.de)

Von: [redacted]@fimi.landsh.de)  
An: [redacted]@fimi.landsh.de)  
Cc: [redacted]@fimi.landsh.de)  
Gesendet: Mi 18.12.2024 14:01  
Betreff: WG: Northvolt; haushaltsgesetzliche Ermächtigung und Einbindung FM  
Anlagen: AW\_ Protokoll Finanzierung des Northvolt (NV)-Projekts \_Nor.msg, WG\_ Protokoll Finanzierung des Northvolt (NV)-Projekts \_Nor.msg

z.d.A.

Von: [redacted]@fimi.landsh.de>  
Gesendet: Dienstag, 28. November 2023 17:54  
An: Heinold, Monika (Finanzministerium) <monika.heinold@fimi.landsh.de>  
Cc: Rabe, Oliver (Finanzministerium) <Oliver.Rabe@fimi.landsh.de>; [redacted]@fimi.landsh.de>; [redacted]@fimi.landsh.de>; [redacted]@fimi.landsh.de>; [redacted]@fimi.landsh.de>; [redacted]@fimi.landsh.de>  
Betreff: Northvolt; haushaltsgesetzliche Ermächtigung und Einbindung FM

Hallo Frau Heinold,

ein paar kurze Eckpunkte zum Thema Zuständigkeiten bei Bürgschaften aus unserer Sicht (Herr [redacted] und ich haben uns kurz abgestimmt):

- Zu differenzieren ist zwischen Bürgschaftsfällen nach § 18 Abs 1 und 2 HHG und anderen Fällen
- Bei Fällen nach § 18 Abs. 1 (Förderung gewerbliche Wirtschaft) und 2 (Schiffbau) gibt es eine gemeinsame Ermächtigung von Finanzministerium und jeweiligem Fachministerium
  - Formal sind FM und Fachministerium gemeinsam verantwortlich und in der Federführung
  - praktisch geht das Fachministerium aufgrund spezifischer Expertise vorneweg, z.B. MWVATT bei Finanzierung Schiffbau (§ 18 Abs. 2); FM wird jedoch an Verhandlungen beteiligt; eine abschließende Bewertung erfolgt gemeinsam.
  - es gelten die Bürgschaftsrichtlinien des Landes (siehe [Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften des Landes Schleswig-Holstein.pdf \(ermoeglicher.de\)](#))
- Die weiteren Absätze sind ein Sammelsurium insb. älterer Ermächtigungen, wobei die Formulierungen in der Systematik nicht ganz konsistent sind. Auch hier (z.B. Absicherung Haftungsrisiken aus Anwendungsbereich Atomgesetz, § 18 Abs. 3) ist jedoch das Fachministerium federführend.
- Ein vergleichbarer Fall zu NV könnte in der Ermächtigung in § 18 Abs. 7 gesehen werden.
  - „Die zuständigen Fachministerien dürfen im Einvernehmen mit dem Finanzministerium den Förderinstituten im Land die Übernahme entstehender Ausfälle von im Rahmen der Förderprogramme zur Abmilderung der Folgen der stark gestiegenen Energiepreise zugesagten Beteiligungen, Darlehen und übernommenen Bürgschaften gewährleisten...“
  - das bedeutet die Fachministerien sind in der Federführung und zuständig für die fachliche Bewertung eines Vorhabens
  - Einvernehmen mit dem Finanzministerium meint im engeren Sinne die Haushaltsabteilung. Hier werden dann die haushalterischen Voraussetzungen geprüft, also insb. ob die Gewährleistung im Einklang mit der haushalterischen Ermächtigungsgrundlage ist.
  - Ref. [redacted] würde hier die Beachtung der Bürgschaftsrichtlinien prüfen. Diese finden jedoch in Sonderfällen / Sonderermächtigungen (wie bei NV) oftmals keine Anwendung, wenn die konkrete Ausgestaltung der Gewährleistung in der haushaltsgesetzlichen Sonderermächtigung entsprechend beschrieben wird.
- **Fazit:** Wenn es heißt „im Einvernehmen mit dem FM“, sind wir nicht in der fachlichen Federführung im Hinblick auf die Verhandlung und die fachliche Bewertung des Vorhabens. Das könnten wir auch in Hinblick auf ein Ansiedlungsprojekt wie bei NV nicht leisten; dies kann logischer Weise nur in dem für Ansiedlungsvorhaben zuständigen Fachministerium erfolgen.
- Ergänzend möchten wir auf den Startpunkt des Vorhabens hinweisen. Am 04.01.2023 gab es ein Spitzengespräch mit Ihnen, M/CdS und VII M. Wir haben Ihnen das damals abgestimmte Protokoll beigelegt. Daraus ergibt sich:
  - „MCdS spricht sich klar für eine gesonderte haushaltsgesetzliche Ermächtigung für das Ansiedlungsvorhaben aus, die die Sicherheitsleistungen des Landes, aber auch etwaige Aufstockungen der IPCEI-Förderung berücksichtigt sowie mögliche Leistungen des Landes in die Infrastruktur der Kommunen. Um einen breiten politischen Dialog zu ermöglichen, ist es wünschenswert, dass diese Sonderermächtigung durch das Nachtragsgesetz, nicht aber durch die Nachschiebeliste, in den Landtag eingebracht wird. Sollte sich allerdings Zeitdruck ergeben, wäre das Einbringen über die Nachschiebeliste angezeigt. Dies sollte dann aber durch einen Fraktionsantrag flankiert werden. **Wichtig ist MCdS, dass die Sonderermächtigung sich in einem gesonderten Paragraphen des Haushaltsgesetzes findet.** VII M bittet darum, dass haushaltsrechtliche Fragen dieser Ermächtigung schon jetzt in der Haushaltsabteilung bewegt werden. Die Punkte, die die Sicherheitsleistungen des Landes im Rahmen der Finanzierungsstruktur des Projektes betreffen, werden nach Einigung mit dem Bund zugeliefert.
  - Grundlage der Entscheidung des Bundes (BMWK entscheidet im Einvernehmen mit dem BMF) ist das **Gutachten der PWC (Mandatar des Bundes)**. Dieses Gutachten soll dem Land SH kostenlos zur Verfügung gestellt werden (es fehlt zu diesem Verhandlungsergebnis auf Arbeitsebene noch die Bestätigung der PWC, der sog. Release-Letter). **Andere oder weitergehende Erkenntnisse als die PWC hat keine andere Stelle im**

S. 59 des Umdrucks 20/4806 (neu) 2. Fassung

Bund oder im Land. Aus diesem Grund soll allein das Gutachten, das dem Bund zur Entscheidungsfindung dient, auch von der Landesregierung zur Entscheidungsfindung herangezogen werden. Das Gutachten soll der vom MWVATT zu erstellenden Kabinettsvorlage als Anlage beigefügt werden. Eine gesonderte Prüfung durch den Mandatar des Landes SH, die Bürgschaftsbank, soll nicht erfolgen. Damit entfällt auch eine gesonderte Prüfung durch die Fachebenen des MWVATT und des FM.“

Die von M/CdS festgelegten Rahmenbedingungen wurden in den Gesprächen auf Arbeitsebene mit dem Bund strikt beachtet. Eine gesonderte haushaltsgesetzliche Ermächtigung sollte für das Ansiedlungsvorhaben geschaffen werden. NV ist kein Fall, der den Bürgschaftsrichtlinien entspricht! Die Sonderermächtigung sollte sich in einem gesonderten Paragraphen des Haushaltsgesetzes wiederfinden (hier scheint sich die Wahrnehmung von M/CdS gewandelt zu haben). Und das PWC-Gutachten sollte ohne gesonderte Prüfung des Mandatar des Landes, der Bürgschaftsbank, verwendet werden, weil hier keine anderen oder weitergehenden Erkenntnisse als die von PWC vorliegen können (auch hier scheint M/CdS eine neue Haltung zu haben, ohne dass es der Arbeitsebene des FM ersichtlich ist, warum. An den Erkenntnissen, die in SH vorliegen können, hat sich nichts geändert.)

Wir hoffen, das hilft Ihnen in den anstehenden Gesprächen weiter!

Herzliche Grüße

[Redacted signature]



Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein

[Redacted contact information]

*Staatlicher Hochbau und Beteiligungen*  
Düstembrooker Weg 64  
24105 Kiel

[Redacted contact information]

[www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de)

Über dieses E-Mail-Postfach kein Zugang für  
elektronisch signierte oder verschlüsselte  
Dokumente.

## Northvolt; Telko mit BMWK, MWVATT, MIKWS, FM am 24.03.2023

TN: Herr [REDACTED], Frau [REDACTED], Herr [REDACTED] (MWVATT), Herr [REDACTED] (ME-KUN), Herr [REDACTED] (MIKWS) Frau [REDACTED] und Herr [REDACTED] (BMWK), VI [REDACTED], VI [REDACTED] VI [REDACTED] VI [REDACTED]

### FM-Themen

Haushaltsvorsorge

Term Sheet

Freihaltevereinbarung

Due Dilligence Zeitplan

### **Term Sheet/Freihaltevereinbarung**

[REDACTED]

[REDACTED] Es ist final. KfW kümmert sich um die long docs.

Freihaltevereinbarung ist nicht so einfach. Konstruktive Gespräche mit dem BMF, aber noch kein finaler Stand.

VI [REDACTED]

Wann kommen die Unterlagen?

[REDACTED]

Das BMF hat noch nicht seine Zustimmung erteilt. Bevor das nicht geschehen ist, kann nichts übersandt werden.

Frau [REDACTED]

Das macht es für das Land nicht einfacher, denn wir sollen dann schnell sein.

VI [REDACTED]

Bestätigt dies.

[REDACTED] TCTF

Herr [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Schaut noch einmal nach.

### **Haushaltsvorsorge**

## Due Dilligence (DD)

[Redacted]

PWC ist munter dabei, Nachforderungslisten an NV zu senden. [Redacted]

[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted].

PIT ist mit DD verknüpft, noch kein neuer Sachstand.

[Redacted] Zeitplan kann nicht eingehalten werden.

Herr [Redacted]

Fragt danach, ob PWC sich auch die Fabrik in Schweden anschaut.

[Redacted]

[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]

[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]  
[Redacted]  
[Redacted]

[Redacted]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

Northvolt Austausch auf Fachebene MWVATT und FM am 02.05.2023

TN: Herr [REDACTED] VI [REDACTED] VI [REDACTED] VI [REDACTED] (alle FM), Frau [REDACTED] Frau [REDACTED] Herr [REDACTED] Herr [REDACTED] (alle MWVATT)

Lol liegt seit Freitag vom Bund kommentiert vor. Problem ist die Kostenaufteilung zwischen den Akteuren.

VI [REDACTED] und Frau [REDACTED] haben eine Kostenübersicht erarbeitet.

Herr [REDACTED] hinterfragt die Zusammensetzung des Zinssatzes. Die ist nicht bekannt.

Frau [REDACTED] geht grundsätzlich von Kostendeckung aus. Das, was übrigbleibt, soll dem Land zustehen.

Herr [REDACTED] sieht die einmalige Bearbeitungsgebühr der KfW bei der NV oder beim BMWK.

VI [REDACTED] hat es auch so verstanden, dass die einmalige Bearbeitungsgebühr nicht im Zinssatz enthalten ist. Ist also extra, muss geklärt werden.

Kollektive Erinnerungen: [REDACTED]. Euro einmalig + [REDACTED]. Euro p.a. als Bearbeitungsgebühr.

VI [REDACTED] schlägt ansonsten einen Vorbehalt vor, wenn jetzt schnell etwas auf den Weg gebracht werden soll (Lol).

Herr [REDACTED] findet das gut. Positives Signal, aber keine Detailklärung zum jetzigen Zeitpunkt.

Herr [REDACTED] wünscht sich eine schnelle Kontaktaufnahme mit der KfW und den Fachebenen. St Carstens hat das verstärkt. In großer Runde könne nicht intensiv fachlich diskutiert werden.

VI [REDACTED] hat davon noch nichts gehört. Dann müssten auch die Haushälter teilnehmen.

Herr [REDACTED] fragt, welche Fragen geklärt werden sollen.

Herr [REDACTED] sieht die Fragen, die im Kontext Lol aufgetreten sind.

VI [REDACTED] sieht die Sachverhaltsaufklärung im Vordergrund. Wir können keine politischen Entscheidungen treffen.

Frau [REDACTED] erläutert die Fallkonstellationen zu den laufenden Verwaltungskosten.

Herr [REDACTED] fragt, wessen Begehr es ist, dass das Land Anteile von NV übernimmt.

Herr [REDACTED] führt aus, dass es sich um ein Convertible handelt. Dem ist inhärent, dass Anteile möglich sind als Kompensation.

Herr [REDACTED] spricht sich dafür aus, dass die Anteile bei der KfW bleiben und wir ein Kursrisiko absichern. SH will keine Anteile! Wichtig aus Haushaltssicht.

VI [REDACTED] macht darauf aufmerksam, dass die Zinsen, wenn sie in Aktien bezahlt werden, auch nicht ans Land transferiert werden sollen.

VI [REDACTED] stellt klar, dass es hier ja explizit um den Zinsanteil geht. Erst recht bei dem Wandeldarlehen.

VI [redacted] sieht die Frage, wann die Verwaltungsgebühren gezahlt werden müssen.

Herr [redacted] verstärkt, dass die Best-case-Konstellation die Verhandlungsposition des Landes sein sollte.

Frau [redacted] erläutert die Freistellung des Landes von Kosten, die mit dem PWC-Gutachten zusammenhängen.

Sie geht auch auf die Kosten von Linklaters ein. Auch hier sollte das BMWK Kosten tragen, andernfalls die NV.

VI [redacted] erläutert, dass es sich auch um die legal due dilligence handelt, wohl beauftragt durch die KfW. Wenn der Bund selbst beauftragt hat, muss er auch die Kosten tragen.

Herr [redacted] verstärkt diesen Gedanken.

VI [redacted] macht auf das Thema Verwaltungskosten der KfW aufmerksam. Hier könnten die Linklaters-Kosten als einmalige Verwaltungskosten verstanden werden.

Frau [redacted] führt aus, dass die Rechtsprüfungen vom BMWK bezahlt werden.

Sie geht dann auf die Refinanzierungskosten ein und die Optionen, die theoretisch möglich sind.

Herr [redacted] hinterfragt die Refinanzierungszeiträume. Nach Wandlung noch Refinanzierungskosten bei der KfW?

Herr [redacted] erläutert, dass die KfW den Zeitraum der Wandelanleihe refinanziert. Wenn die Aktien gehalten werden müssen, muss die Refinanzierung weiterlaufen, bis die Aktien veräußert werden. Dann erhält das Land keine Zinsen mehr von NV, hat aber womöglich einen Ausgleich an die KfW zu leisten.

VI [redacted] erläutert die weiteren Punkte.

Frau [redacted] bittet darum, dass das FM klärt, ob eine Teilnahme an Gesprächen mit BWMK und KfW gewünscht ist.

Es wird die Frage erörtert, ob man mit beiden KfW und BMWK gleichzeitig sprechen sollte.

Herr [redacted] sieht, dass die KfW und die BMWK immer zusammen aufgetreten sind. Taktisch wäre es vielleicht klüger, einzeln zu sprechen.

Herr [redacted] schlägt vor, erst den Sachverhalt mit der KfW zu klären, ehe man auf das BMWK zugeht.

VI [redacted] soll klären, ob das vom MWVATT vorgeschlagene Vorgehen der Hausspitze des FM recht ist.

Herr [redacted] [redacted]  
[redacted]  
[redacted]

Nachfrage von VI [redacted] zum Stand der Entscheidungsfindung von NV.

Herr [redacted] hat dazu noch keine Erkenntnisse.

Frau [redacted] war überrascht, dass in der KV nicht mehr das ganze Bild vermittelt werden soll.